



Vodafone und Steuerklau



Vodafone macht Milliardengewinne und zahlt seinen Managern Millionenprämien. Doch ums Steuerzahlen will sich der Konzern drücken und den öffentlichen Kassen, also uns allen, in den nächsten Jahren insgesamt 20 Milliarden Euro vorenthalten. Möglich machen soll das ein fragwürdiger Steuertrick: Die Kursverluste der Vodafone-Aktie, also ein rein rechnerischer und virtueller Wertverlust des Unternehmens (den fast alle börsennotierten Unternehmen in dieser Zeit erlitten), sollen mit den realen Gewinnen verrechnet werden. Eine Trickserie findiger SteuerberaterInnen, eine Sauerei sondergleichen, aber wahrscheinlich sogar legal. Dabei wird das Geld dringend gebraucht.

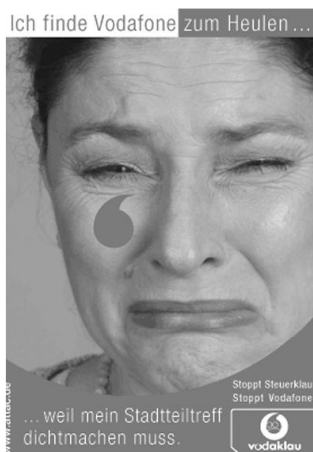


- **Mit den 20 Milliarden Euro könnte man 5000 Schulen komplett sanieren und 20.000 LehrerInnen für 10 Jahre einstellen**

Vorsicht: Steuerschlupflöcher gefährden die Bildung.

- **Mit den 20 Milliarden Euro könnte man 100.000 junge Menschen ausbilden und 20.000 ArbeitnehmerInnen für 10 Jahre einstellen**

Vorsicht: Steuerschlupflöcher können zu vermehrtem Risiko von Arbeitslosigkeit



- **Mit den 20 Milliarden Euro könnte man 10.000 Beratungsstellen 10 Jahre lang finanzieren und 1000 öffentliche Bibliotheken absichern**

Vorsicht: Steuerschlupflöcher rufen soziale Kälte hervor.

Stoppt Steuerflucht!

2. attac